

Allgemeines
Bewertungsmodell (GMM)/
Bausteinansatz (BBA)

Das GMM (vormals: BBA) bezeichnet die allgemeine Methodik für die Bewertung von Versicherungsverträgen im Gegensatz zum vereinfachten Ansatz (PPA) oder dem VFA für Erstversicherungsverträge mit Überschussbeteiligung

Rückstellung für noch
nicht abgewickelte
Versicherungsfälle (LIC)

Umfasst den Erfüllungswert für bereits eingetretene, aber noch nicht bezahlte Schäden und Aufwendungen

Deckungsrückstellung
(LRC)

Der Teil des Erfüllungswerts, der sich auf den in künftigen Perioden erbrachten vertraglichen Versicherungsschutz bezieht, zuzüglich der verbleibenden CSM

Risikoanpassung (RA)

Entspricht der Entschädigung, die ein Unternehmen für das Tragen der Unsicherheit aus nicht-finanziellen Risiken hinsichtlich des Betrags und des zeitlichen Anfalls der Zahlungsströme bei Vertragserfüllung verlangt

Erfolgswirksam zum
beizulegenden Zeitwert
bewertet (FVTPL)

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet bedeutet, dass der Vermögenswert oder die Verbindlichkeit an jedem Bilanzstichtag zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet wird und Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts sofort erfolgswirksam erfasst werden

Sonstiges Ergebnis
(OCI)

Das OCI soll Ergebnisschwankungen abmildern, indem Effekte aus Zinsänderungen und anderen Marktvariablen im Eigenkapital erfasst (und im Zeitverlauf bzw. zum Zeitpunkt der Veräußerung erfolgswirksam umgegliedert) und nicht direkt im Ergebnis ausgewiesen werden

Fair-Value-Ansatz (FVA)

Ein zulässiger Übergangsansatz als Alternative zum MRA für eine Gruppe von Verträgen, wenn der FRA für diese Gruppe von Verträgen nicht durchführbar oder der MRA nicht anwendbar ist

Variable-Fee-Ansatz
(VFA)

Ein Bewertungsmodell für Versicherungsverträge mit direkter Überschussbeteiligung, das als abgewandelte Version des GMM verstanden werden kann

Gruppe von Verträgen
(GoC)

Verträge in einem Vertragsbestand, die nach ihrem Profitabilitätsniveau in Gruppen unterteilt werden, wobei der Abschluss dieser Verträge nicht mehr als zwölf Monate auseinander liegen darf

Verlustkomponente

Eine Verlustkomponente ist ein Bestandteil der LRC und entspricht dem Betrag des Verlusts, der sich aus einer Gruppe belastender Verträge ergibt

Modifizierter retrospektiver
Ansatz (MRA)

Übergangsansatz, der im Vergleich zu einem vollständig retrospektiven Ansatz bestimmte Anpassungen zulässt

Vertragliche
Servicemarge (CSM)

Ein Bestandteil des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit für eine Gruppe von Versicherungsverträgen, der den noch nicht realisierten Gewinn widerspiegelt, den das Unternehmen im Laufe der künftigen Erbringung seiner Leistungen ausweisen wird

Onerous-Contract-Test
(OCT)

Ein Onerous-Contract-Test ist notwendig, um belastende Verträge und die darauf entfallenden Verluste zu ermitteln und zu erfassen. Ein belastender Vertrag ist ein Vertrag, bei dem die Mittelabflüsse zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen höher sind als der erwartete wirtschaftliche Nutzen aus dem Vertrag

Vollständig
retrospektiver Ansatz
(FRA)

Ein Übergangsansatz, mit dem die CSM (und das OCI) so ermittelt werden, als ob IFRS 17 schon immer angewendet worden wäre

Prämienallokationsansatz
(PAA)

Im Vergleich zum GMM vereinfachte Form der Bewertung von Versicherungsverträgen, die zulässig ist, wenn der Deckungszeitraum der in einer Gruppe enthaltenen Verträge höchstens ein Jahr beträgt bzw. mehr als ein Jahr, sofern das Unternehmen hinreichend nachweisen kann, dass der Ansatz nicht wesentlich vom GMM abweicht